

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von der:dem Studierenden mit x zu markieren.

Die Überprüfung kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: direkte Beobachtung der:des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), KPJ-Aufgabenstellung (s. S. P4-P6), Mini-CEX/DOPS (s. S. v-vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

Kompetenz	Ziele erreicht
Anamnese erheben	
1. Abklären von Erwartungen und Anliegen des:der Patient:in an die Konsultation	☐
2. Erheben einer systematischen Anamnese (Symptome, aktuelles Beschwerdebild - Lebenssituation, subjektives Krankheitsverständnis, Anliegen des:der Patient:in, sozialer und kultureller Hintergrund, Krankheitserfahrung)	☐
3. Erheben einer zielgerichteten, hypothesenorientierten Anamnese	☐
4. Erkennen und Reagieren auf Zeichen non-verbaler Kommunikation	☐
5. Identifizieren von Risikoverhalten und gefährlichem Lebensstil	☐
6. Kommunizieren im multidisziplinären Team	☐
Durchführung von Untersuchungstechniken	
7. Erheben und Beurteilen des Allgemeinzustandes (Konstitution, Haltung, Seitengleichheit, Beweglichkeit) und des Ernährungszustandes	☐
8. Klinisch-physikalischer Status	☐
9. Beurteilung von Patient:innen bzgl. der Aktivitäten des täglichen Lebens	☐
10. Evaluation der gesundheitsbezogenen Lebensqualität	☐
11. Beurteilung der motorischen Grundeigenschaften	☐
Durchführung von Routinefertigkeiten	
12. Rezeptierung physikalisch medizinischer rehabilitativer Maßnahmen	☐
13. Rezept-Ausfertigung medikamentöser Schmerzmedikation	☐
14. RR-Messung	☐
15. Venenpunktion / Blutabnahme durchführen	☐
16. Interpretation von Befunden im fachlichen Kontext	☐
Therapeutische Maßnahmen	
17. Überprüfen der Verträglichkeit von physikalisch medizinischen rehabilitativen Maßnahmen und deren Management	☐
18. Anordnen von physikalischen-rehabilitativen Behandlungsmaßnahmen	☐

Kompetenz

Ziele erreicht

19. Durchführung von physikalischen-rehabilitativen Behandlungsmaßnahmen	☐
20. Evaluation von Kontraindikationen physikalisch-rehabilitativer Maßnahmen	☐
Kommunikation mit Patient:innen/Team	
21. Ethisch korrektes und professionelles Informieren von Patient:innen und deren Angehörigen unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und sicherstellen, dass der:die Patient:in die Information verstanden hat.	☐
22. Überprüfen der Compliance	☐
23. Aufklären von Patient:innen für eine Einverständniserklärung	☐
24. Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines:einer Patient:in	☐
25. Erkennen von ethisch problematischen Situationen	☐
26. Kommunizieren und professionelles Umgehen mit geriatrischen Patient:innen	☐
27. Beraten und Unterstützen von Patient:innen (Empowerment)	☐
28. Managen von Patient:innen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen	☐
29. Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von Patient:innen mit selbstlimitierenden Erkrankungen	☐
30. Besprechung von Diagnosen/Prognosen mit Patient:innen	☐
31. Teilnahme an Gesprächen mit Angehörigen	☐
Dokumentation	
32. Dokumentieren von Befunden in der Patient:innenakte	☐
33. Abfassen von Kurzbriefen und Begleitschreiben	☐
34. Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines	☐
Vidiert durch Mentor:in	

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
Vidiert durch Mentor:in	

